

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 05.12.2012;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Flint, Bettina

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Bane

Paulsen, Ingwer

Thomann, Klaus

Schriftführer

Frank, Lars

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Peters, Martina

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.09.2012
- 3) Niederschrift vom 26.09.2012
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Bericht der Ausschüsse
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Umsetzung der Energiewende in der Gemeinde Müssen
- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2011
- 9) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Müssen
- 10) Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Müssen
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

Herr Riewesell entschuldigt Frau Peters.

Als Gast begrüßt Herr Riewesell auch Frau Selinger, Klimaschutzmanagerin, die sich vorstellt.

Herr Christiansen bittet die Anwesenden, die Tagesordnung um den Punkt „Vertragsangelegenheiten“ zu ergänzen und verweist hierzu auf die Vertragslage mit dem Verein SIWA e.V.. Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um diesen Punkt zu ergänzen. Ferner wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu behandeln.

2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.09.2012

Herr Frank berichtet, dass in der vergangenen Sitzung vom 26.09.2012 in nicht öffentlicher Sitzung zum Punkt „Vertragsangelegenheiten“ zwei Beratungen und Beschlüsse zu zwei Themen anstanden.

Zum einen wurde über einen Erschließungsvertrag zum B-Plan Nr. 10 (Verlängerung der Schmiedestraße, nördl. Mühlenbek, südl. der Straße An der Bahn) beraten und einstimmig beschlossen, den vorgelegten Vertrag abzuschließen. Zum anderen wurde über den Vertragsabschluss mit dem Verein SIWA e.V. für die Wasseraufsicht des Badesees im Sommer beraten. Es wurden Vertragsmodalitäten festgelegt, die dem Verein angeboten werden sollen.

3) Niederschrift vom 26.09.2012

Herr Christiansen bittet darum, bei den Herren Ingwer und Bane Paulsen künftig die Vornamen bei Wortbeiträgen mit im Protokoll zu vermerken.

4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Riewesell teilt mit, dass die Aktion „Sauberes Dorf“ im nächsten Jahr am 16.03.2013 stattfinden wird. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, wieder einen Container zu bestellen.

Die Grabstellen auf dem Friedhof wurden wie in der letzten Sitzung beraten eingesetzt.

Er bittet alle Interessierten, die Termine für die mobile Spielothek zu beachten.

Für den Spielkreis sei ein neues Spielgerät beschafft worden. Zahlungsziel ist erst das Jahr 2013. Die Mittel stünden dann zur Verfügung.

Das regionale Gremium der Netzgesellschaft der SH Netz AG habe getagt.

Herr Riewesell verliest die Rücktrittserklärung des Wehrführers Stache. Herr Stache wird sein Amt zur kommenden Jahreshauptversammlung im Januar 2013 zur Verfügung stellen.

Am 30.11.2012 habe das Richtfest zum Krippenbau am Kindergarten Müssen stattgefunden.

Am 06.12.2012 findet das Richtfest zum Naturkundehaus statt.

Der 28. Mai 2013 wurde als Termin für die Kommunalwahl festgelegt. Herr Riewesell appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, ihre Stimme abzugeben.

Die Deutsche Bahn AG erlaubt den Rückschnitt ihres Bewuchses in der Straße „An der Bahn“. Hierdurch könne mehr Parkraum geschaffen werden.

Die Erschließung des Baugebietes „Schmiedestraße“ gehe voran.

Die Gemeinde Müssen habe zum derzeitigen 1.003 Einwohnerinnen und Einwohner laut dem Einwohnermeldeamt.

Der Neujahrsempfang wird am 04.01.2013 um 19.00 Uhr in der Alten Schule stattfinden. Ausrichter ist der Förderverein „Alte Schule“.

Auf Nachfrage des Herrn Thomann erklärt Herr Riewesell, dass der Kauf des Spielgerätes ein Sonderangebot gewesen sei, weshalb auf eine Ausschreibung verzichtet werden konnte.

5) Bericht der Ausschüsse

Herr Müller berichtet, dass vor der heutigen Sitzung ein Ortstermin zur Begutachtung der LED-Straßenbeleuchtung in Klein Pampau stattgefunden habe.

Herr Thomann kritisiert Herrn Müller, dass ein Termin zu einer Ortsbesichtigung im Bereich der Schmiedestraße, an dem auch Herr Ohle teilnehmen sollte, ihm nicht bekanntgegeben worden sei. In der vergangenen Sitzung habe Herr Müller ihm zugesagt, dass dieser ihm die Uhrzeit des Termins noch mitteilen wolle. Herr Müller widerspricht dem Vorwurf und erklärt, dass bereits in der Sitzung sowohl Datum als auch Uhrzeit festgelegt worden wären. Herr Thomann verneint dieses abermals.

Herr Frank verweist auf die Niederschrift der vergangenen Sitzung, in der unter dem TOP 18) vermerkt wurde, dass die Uhrzeit mit 9.00 Uhr festgelegt worden sei.

Die Seniorenweihnachtsfeier wird in diesem Jahr am 13.12.2012 um 14.30 Uhr im Gasthof Lüchau stattfinden. Die Torten würden durch den Förderverein ge-

sponsert werden.

Sven Wittenberg wird für seine ehrenamtliche Unterstützung des Gemeindegarbeiters mündlich gelobt.

6) **Einwohnerfragestunde**

Auf Nachfrage des Herrn Steeger kann Herr Riewesell mitteilen, dass eine Beseitigung der Verschmutzungen im Bereich der Schmiedestraße aufgrund der Baumaßnahmen im neuen Baugebiet nicht einfach durchzuführen ist.

Ferner kann Herr Riewesell ihm erklären, dass die Gemeinde nicht die Kompetenz habe, Halteverbotsschilder im Bereich der Bahnhofsbrücke aufzustellen. Diese würde beim Kreis liegen.

Es wird eine Meldung an den Kreis erfolgen, dass im Bereich der unteren Bergstraße eine Lunke zu beseitigen ist, aus der sich regelmäßig eine Wasserpfütze ergibt.

Auf Nachfrage kann Herr Riewesell berichten, dass Überlegungen zur Installation eines Blitzableiters auf den Pavillons an der Badestelle sowie an der Schule bereits angestellt werden.

7) **Umsetzung der Energiewende in der Gemeinde Müssen**

Beratung:

Frau Selinger stellt sich vor und erklärt, dass sie als Klimaschutzmanagerin für das Amt Büchen tätig wäre.

Sie erläutert Einsparungspotentiale in der Gemeinde Müssen und gibt dazu eine Übersicht heraus, die auch die Verbräuche der einzelnen Zähler in der Gemeinde beinhaltet.

Sie weist darauf hin, dass die Maßnahmen auch durch das Bundesumweltministerium gefördert werden könnten. Während Projekte wie Außen- und Straßenbeleuchtung, Innen- und Hallenbeleuchtung auch ohne Vorlage eines Klimaschutzkonzeptes in die Förderung kämen, seien Maßnahmen wie P+R-Parkplätze oder der Radwegebau nur mit einem Klimaschutzkonzept umsetzbar.

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache, in der Herr Christiansen eine Überprüfung anregt, ob die auf dem Sportplatz befindliche Beleuchtung auch gegen LED-Lampen ausgetauscht werden könne. Herr Riewesell sagt eine Überprüfung zu.

Auf Nachfrage des Herrn Ingwer Paulsen kann Frau Selinger berichten, dass sie bei einer Umrüstung der Straßenbeleuchtung von 40 W-Lampen ausgegangen wäre und hierbei eine Einsparung von 6.205 kw/h im Jahr erzielen würde. Bei einer auf 23W ausgelegten Anlage wäre das Einsparpotential noch höher.

8) **Prüfung der Jahresrechnung 2011**

Beratung:

Herr Götze trägt das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeinde Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.321.366,74 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 264.169,39 Euro festgestellt wurde. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 11.015,67 Euro. Im Verwaltungshaushalt ergaben sich keine Haushaltsüberschreitungen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012 der Gemeinde Müssen**

Herr Frank stellt die Beschlussvorlage vor:

„Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Müssen erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Durch erhebliche Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern (+80.000 €) konnte die im Haushalt 2012 vorgesehene Zuführung vom Vermögenshaushalt von bislang 89.900 € auf 22.600 € heruntergesetzt werden.

Im Vermögenshaushalt werden folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Erwerb bewegliches Vermögen	600 €
Anbau Feuerwehrgerätehaus	40.000 €“

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den erforderlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Haushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Müssen

Herr Frank stellt die Beschlussvorlage vor:

„Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 der Gemeinde Müssen weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 1.263.400 €, im Vermögenshaushalt jeweils 190.600 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 290 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 330 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2013 weist in der Planung zunächst ein Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 39.700 € aus.

Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um 14.000 € höher als im vergangenen Jahr. Die Kreisumlage (36,4 %) und die Amtsumlage (20,5 %) liegen auf dem gleichen Niveau wie im letzten Haushaltsjahr. Allerdings steigen die Ausgaben aufgrund der gemeindlichen Finanzkraft bei der Kreisumlage um rd. 4.000 €, bei der Amtsumlage um 2.000 €.

Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Im Vermögenshaushalt sind zunächst Mittel für folgende Investitionen eingeplant:

Erwerb bewegliches Vermögen FFW	
Schutzbekleidung	6.000 €
Anbau Feuerwehrgerätehaus	15.000 €
Umstellung Straßenbeleuchtung	
Auf LED	20.000 €

Im Finanzplan ist für das Jahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 18.000 € für die Digitalisierung des Funks eingestellt.“

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2013 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Beratung:

Herr Thomann fragt nach, was aus dem Antrag zur Einrichtung einer 30 km-H-Zone in der Mühlenstraße geworden sei. Herr Riewesell verweist darauf, dass man diesen Vorschlag bereits in der vergangenen Sitzung einvernehmlich nicht weiterverfolgen wollte, da die Konsequenz hieraus eine durchgängiger Rechtsvor-Links-Verkehr in diesem Gebiet sein würde.

Weiterhin kann Herr Riewesell Herrn Thomann nicht berichten, wer das 12t-Beschränkungsschild in der Mühlenstraße entfernt hat.

Herr Thomann regt an, die Brücke über die Mühlenbek in der Mühlenstraße bei einem Ortstermin zu begutachten.

Entgegen der Auffassung des Herrn Thomann, dass der Grillimbiss am See mit einer Elektroheizung betrieben wird, kann Herr Riewesell mitteilen, dass hier eine Gasheizung verwendet werden würde. Herr Riewesell bietet einen Herrn Thomann hierzu einen Ortstermin an.

Herr Thomann kritisiert, dass der beschädigte Einlauf der Oberflächenentwässerung im v.-Wachholtz-Weg noch nicht repariert wurde. Herr Riewesell erläutert, dass der Gemeindearbeiter den Auftrag bereits haben würde, die Umsetzung aber noch nicht erfolgt sei.

Auf Nachfrage des Herrn Riewesell ergeben sich keine weiteren Fragen und Anregungen.

Herr Riewesell schließt die öffentliche Sitzung.

Herr Thomann kritisiert, dass ihm nicht ausreichend Rede- und Fragezeit unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ eingeräumt worden sei.

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Schriftführung